

Entwicklung geschlossener Fonds und Ausstiegsmöglichkeiten

02.09.2015, 07:59 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Initiative Fondsausstieg*

Der Markt von geschlossenen Beteiligungen musste in den letzten Jahren immer häufiger Hiobsbotschaften verkraften. Tausende Zeichner erkennen, dass ihr mühsam aufgebautes und in geschlossene Fonds investiertes Vermögen zum Teil oder gänzlich wertlos geworden ist. Die in vielen Fällen in den Emissionsprospekten optimistischen Renditeversprechungen erweisen und erwiesen sich immer häufiger als unzutreffend. Bei vielen geschlossenen Fonds, insbesondere Schiffsfonds droht Totalverlust

In vielen Gesprächen und Verfahren merken wir immer wieder bei unseren Kunden und Mandanten eine große Verunsicherung. Leider werden wir oftmals erst dann um Rat gefragt, wenn die Fondsgesellschaft bereits Insolvenz angemeldet hat oder es zu Rückzahlungen erhaltener Ausschüttungen kommt. Sehr oft gehen Anleger von einer falschen wirtschaftlichen Situation ihres Fonds aus.

In den letzten Jahren werden Anleger immer häufiger aufgefordert, bereits erhaltene Ausschüttungen zurückzuzahlen. Unterstützt wird das Begehren durch den Hinweis, dass der Fonds sonst Insolvenz anmelden müsse und dann das Kapital möglicherweise ganz verloren ist.

Was können verunsicherte Anleger tun?

Die Initiative Fondsausstieg kann verunsicherten Anlegern sehr oft helfen. Gemeinsam mit unseren Partnern prüfen wir zunächst den geschlossenen Fonds des Anlegers in Bezug auf die tatsächliche wirtschaftliche Entwicklung und den aktuell beizumessenden Substanzwert, die historische Rendite und die für die zukünftige Restlaufzeit zu erwartende Rendite sowie Rückzahlungsvolumina.

In einem zweiten Schritt prüfen wir dann Haftungsrisiken und gegebenenfalls bestehende Rückabwicklungsansprüche und den aktuellen Wert der Beteiligung bei Kündigung und Verkauf. Gemeinsam erörtern wir mit dem Anleger, was ein sinnvoller wirtschaftlicher Weg sein kann, um das verlorene Kapital zum Teil oder ganz zu retten.

Eine solche Begutachtung einer geschlossenen Beteiligung kann für den Anleger sehr ernüchternd sein. Durch eine klare Wertermittlung und Prüfung einer wirtschaftlichen Verwertung wird aber auch Transparenz zu dem in geschlossenen Beteiligungen gebundenen Vermögen geschaffen.

Für uns ist es wichtig, dass der Anleger eine Entscheidungsbasis im Umgang mit dem vermeintlich werthaltigen Investment erhält, welche auch durchsetzbar ist.

Die Lösungswege können stets sehr unterschiedlich sein. Im Rahmen der individuellen Fallprüfung kommen wir zu den Empfehlungen den Fonds zu behalten, den Fonds zu kündigen, den Fonds am Zweitmarkt zu verkaufen oder aber auch rechtliche Schritte gegen die Bank einzuleiten, welche den Kauf empfohlen hat. Durch unsere Tätigkeit bringen wir den Anleger auf Augenhöhe mit professionellen Marktteilnehmern. Wichtig ist uns die ursprünglichen illiquiden Mittel des Anlegers wieder in seine Dispositionshoheit zu bringen. In Vielen Fällen ist uns dies schon zu 100% gelungen.

Portrait

Die Initiative Fondsausstieg unterstützt und berät Anleger geschlossener Beteiligungen bei der wirtschaftlichen Verwertung ihrer Anlage um die Verluste der Anleger so gering wie möglich zu halten. Gemeinsam mit den Anlegern erarbeiten wir einen individuellen Weg zur bestmöglichen Verwertung der geschlossenen Beteiligung.

News-ID: 868415 • Views: 136 (Stand: 05.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/868415/Entwicklung-geschlossener-Fonds-und-Ausstiegsmoeglichkeiten.html>